



Januar 2012



Das Tier an sich

Disziplinenübergreifende Perspektiven für neue Wege im wissenschaftsbasierten Tierschutz

Herwig Grimm, Carola Otterstedt (Hrsg.)

Tierschutz neu denken: Würde nicht nur Leid vermeiden. Es gehört mittlerweile zu unserer Alltagsmoral, dass zumindest jene Tiere, die uns etwas angehen, zu schützen sind. Auf der Grundlage dieses auch gesetzlich verankerten Common Sense ist die Auseinandersetzung mit der konkreten Verantwortung gegenüber Tieren in eine neue Phase gelangt: Stilprägend in der Tierschutzdebatte waren bislang Prinzipien, welche die Vermeidung von Leid, Schmerzen und Schäden zum Ziel hatten. Gegenwärtig rücken jedoch zudem Begriffe wie "Würde der Tiere", "Mitgeschöpflichkeit", "Integrität" und "Tierrechte" in den Vordergrund, womit sich Tierschutz nicht allein am biologischen Organismus ausrichtet. Ziel dieses Buches ist es, Bezugspunkte des verantwortlichen Umganges mit Tieren aufzuzeigen und aus der Sicht relevanter wissenschaftlicher Disziplinen systematisch zusammenzustellen. Nach "Gefährten Konkurrenten Verwandte" von Carola Otterstedt und Michael Rosenberger entwickelt dieses Werk die Grundlagen für die interdisziplinäre Zusammenarbeit im Bereich der Mensch-Tier-Beziehung und des Tierschutzes weiter und identifiziert vor dem Hintergrund aktueller gesellschaftlicher Herausforderungen neue Forschungsfelder.

Vandenhoeck & Ruprecht, 2012

Einfach schnüffeln

Nasenspiele für den Hundealltag

Christina Sondermann

Das kleine handliche Buch erklärt für Kinder und Erwachsene gut, wie man für Mensch & Hund interessante Nasenspiele gestalten und den Hund gut darauf vorbereiten kann. Mit wenig Aufwand kann man so im Alltag aber auch im tiergestützten Einsatz den Hund tiergerecht beschäftigen. Spiele, die sich auch für lange Winterzeit gut eignen.

Ulmer Verlag, 2011

Profis auf vier Pfoten

Rettungshunde und andere Helden

Thomas Niederste-Werbeck, Heike Dorn

Portraits von Hunden und ihrem Menschen an dem gemeinsamen Arbeitsplatz: beim Schafe hüten, bei Rettungseinsätzen, im Polizeidienst, beim tiergestützten Einsatz, bei der Jagd u.v.m.. Ein bildreicher Einblick in die Arbeitswelt der Hunde.

Ulmer Verlag, 2011

Tiere, mit denen wir leben

Tiergestützte Biografiearbeit mit Demenzkranken

Mandy Giruc

In diesem Buch geht es nicht einfach um ein Tierbesuchsprogramm im Altenheim, sondern um eine ganz neue Möglichkeit der aktivitätsorientierten Biografiearbeit für Demenzkranke. Die "Stars" sind dabei Tiere, die die älteren Menschen oft aus ihrer Jugend kennen: Ziegen und Schafe, Pferde und Hühner lassen sich durchaus in der Altenhilfe einsetzen. Ihr Ansatz stützt sich auf das Erfahrungswissen der Senioren und bietet gut strukturierte Programme für abwechslungsreiche Gruppenstunden. Mit, aber auch ohne tierische Unterstützung, einer Kombination von verschiedenen Aktivitäten und sinnesfördernden Materialien werden Demenzkranke unter anderem in ihrer Ich-Identität gestärkt. Neben einer umfangreichen Praxisanleitung mit vielen Ideen und Vorschlägen enthält dieses Buch alle theoretischen Grundlagen für die Umsetzung. Es ist nicht nur eine Fundgrube für professionelle Pflege- und Begleitkräfte aus der Altenhilfe, sondern auch für alle, die sich in der tiergestützten Arbeit engagieren oder einfach Spaß und Freude an der Begegnung mit Tieren haben.

Schlütersche Verlagsgesellschaft, 2011

„Die Katze des Propheten“

Kulturen der Tierhaltung

Hrsg.: Dietmar Goltschnigg, Beatrix Müller-Kampel

Um die gesamt-kulturelle Bedeutung des Mensch-Tier-Verhältnisses ermessen zu können, muss der kultur- und religionshistorische Blick in die Tiefe der Geschichte eindringen und insbesondere auch den Traditionen der Tierhaltung in den einzelnen Weltreligionen Beachtung schenken. Der von Goltschnigg und Müller-Kampel herausgegebene Aufsatzband verfolgt die kulturhistorischen Spuren des Verhältnisses von Mensch und Tier und entdeckt dabei nicht selten Chiffren einer humanen, partnerschaftlichen Praxis. Kulturwissenschaftliche Perspektiven werden in den einzelnen Aufsätzen darüber hinaus mit ethischen, medizinischen und (tier-)rechtlichen Fragen verknüpft, so dass ein umfassendes Panorama entsteht.

Passagen Verlag, 2011



Menschen und Tiere weltweit Einblicke in besondere Beziehungen

Hrsg.: Birgitta Huse, u.a.

Wohl den meisten von uns fällt sofort eine eigene besondere Beziehung zu einem Tier ein. Wie aber sieht es damit in anderen Kulturen aus? Welche Rolle spielen Kamele im Leben von Beduinen in Ägypten? Warum werden auf Malta Vögel gejagt? Wer oder was ist eine Hybridhenne? Was machen Kinder in Ghana mit Tieren? Wie können Kühe in Indien heilig sein? In diesem Buch werden anhand vieler Beispiele unterschiedliche Beziehungen zwischen Menschen und Tieren weltweit vorgestellt. Im Sinne des Interkulturellen Lernens regt der Band zur bewussten Auseinandersetzung mit der Beziehung Mensch und Tier an.
Waxmann Verlag, 2011

FOOD CRASH

Wir werden uns ökologisch ernähren oder gar nicht mehr

Felix zu Löwenstein

„Bio? Als Luxus für Reiche ist das ja ganz nett. Aber jetzt wird es ernst. Fast sieben Milliarden Menschen müssen ernährt werden, und es werden ständig mehr. Jetzt muss industriell produziert werden: mit Pestiziden, Kunstdünger, Gentechnik!“ Diese These klingt doch nach gesundem Menschenverstand! Aber ist sie wirklich zutreffend? Oder gehen wir damit der Agrarindustrie auf den Leim, für die der Hunger in der Welt die Grundlage für ein florierendes Geschäft mit Pestiziden, Düngemitteln und Gentechnik-Saatgut ist? In seinem Buch FOOD Crash macht der international angesehene Fachmann für Ökolandbau Felix zu Löwenstein verständlich, dass eine industrielle Landwirtschaft, die auf der Übernutzung von Ressourcen aufbaut, kein Weg zur Lösung, sondern eine Sackgasse ist. Und dass nicht die mangelnde Produktionssteigerung, sondern der verschwenderische Umgang mit Lebensmitteln, die Zerstörung unserer natürlichen Lebensgrundlagen sowie mangelnde Gerechtigkeit zum Zusammenbruch des globalen Ernährungssystems führen. Mit seiner zugespitzten These »Wir werden uns entweder ökologisch ernähren oder gar nicht mehr« betreibt Löwenstein keine apokalyptische Schwarzmalerei. Vielmehr zeigt er an spannend und lebendig erzählten Beispielen, wie es im Einklang mit der Natur – und damit nachhaltig – gelingen kann, die Ernährungsgrundlage der Menschheit zu sichern. Und er beschreibt, welche Hebel politischen und privaten Handelns dafür in Bewegung gesetzt werden müssen. „Felix zu Löwenstein beschreibt komplexe Zusammenhänge gut verständlich und untermauert mit wissenschaftlichen Daten und Bildmaterial. Spannend und lebendig erzählt er Erfolgsgeschichten, die hoffen lassen, dass die Weltbevölkerung nachhaltig und im Einklang mit der Natur ernährt werden kann. Ein lehrreiches Buch nicht nur für Leute vom Fach.“ BUND Magazin, 4/2011
Pattloch, 2011

Februar 2012

Vögel am Futterhaus

Erkennen und richtig füttern

Michael Lohmann

Die häufigsten heimischen Vogelarten, ihr Aussehen, Verhalten, Vorkommen, Nahrung und das für sie typische Futter werden in diesem handlichen Ratgeber gut beschrieben.
blv Verlag, 2011

Pferd

Elaine Walker

Von Pegasus über Black Beauty bis zu Schattenfell in Herr der Ringe: Pferde haben in unserer Fantasie stets eine Sonderstellung eingenommen. Wie eng die Existenz der anmutigen Tiere mit unserer Kulturgeschichte verweben ist, schildert Elaine Walker in diesem prächtig bebilderten Buch. Die Autorin beleuchtet die vielschichtigen Aspekte, die Pferde und Menschen auf der ganzen Welt über Jahrtausende verbunden haben, und in welchen Bereichen Pferde heute noch eine wichtige Rolle spielen.
Gerstenberg, 2011

Kühe verstehen

Eine neue Partnerschaft beginnt

Martin Ott

Der Schweizer Landwirt Martin Ott berichtet in kleinen Themenkapiteln von seinen Beobachtungen über das Verhalten von Kühen. Dabei weist er auf die unterschiedlichen Persönlichkeiten der Tiere hin, erzählt dem Leser die Anatomie, so wie er sie in der täglichen Arbeit mit Kühen und in Verhältnis zu der Beziehung mit ihnen wahrnimmt. Ott nimmt Details eines Kuh-Seins wahr, schreibt über die Dynamik und den Rhythmus der Tiere, ihre Hierarchie und ihr Sozialleben und die Chancen der Laufstallhaltung bei Horntragende Kühen. Ott plädiert für einen Partnerschaftsvertrag mit der Kuh und nimmt damit den Menschen in die Verantwortung im achtsamen Umgang mit Tieren. Ein lesenswertes Buch mit wunderbaren Fotos von Philipp Rohner, welches nicht nur Landwirte und Rinder-Fans begeistern wird, vielmehr ein weiterer Schritt auf dem Weg zum Verständnis für Tiere und ihre Bedürfnisse sein wird.

Faro im Fona Verlag, 2011





**Vom Kuh sein
(Was Kühe mit den Hörnern sagen)**

(Film: Schweizer Fernsehen; Reihe Netz Natur, SF Dok; 50 Min.)

Human-Animal Studies

Über die gesellschaftliche Natur von Mensch-Tier-Verhältnissen

Chimaira – Arbeitskreis für Human-Animal Studies (Hrsg.)

Das Verhältnis des Menschen zum Tier stellt eine der großen Debatten der Gegenwart dar. Mit dem jungen Forschungsfeld der Human-Animal Studies leisten die Kultur- und Sozialwissenschaften einen wertvollen Beitrag zu dieser Frage der Zeit und weisen auf die Gesellschaftlichkeit der herrschenden Mensch-Tier-Verhältnisse hin. Dieser Band versammelt als eine der ersten deutschsprachigen Veröffentlichungen transdisziplinäre Beiträge, die nicht nur theoretische Fragen der Konstitution von Mensch und Tier erörtern, sondern auch daran anschließende Diskussionen über Geschlecht, Identität und politische Praxis aufzeigen. Thesen bekannter Denker_innen wie Foucault und Haraway sowie aktuelle Ansätze, u.a. aus der Intersektionalitätsforschung und den Queer Studies, werden neu rezipiert und durch eigene theoretische und empirische Analysen ergänzt.
Transcript-Verlag, 2011

Tier und Mensch: Zwei Vorlesungen

Zum Mensch-Tier-Problem

Gilbert Simondon

Wie ließe sich eine "Wissenschaft vom Menschen" denken, die zugleich eine "Wissenschaft des Tieres" ist? Eine Frage, die erstaunlich, ja dreist anmuten mag doch wenn man die Entwicklung der modernen Psychologie und ihre Bezüge zur Biologie verstehen will, kommt man nicht umhin, auch einen Begriff des tierischen Lebens zu konzipieren, der eng mit dem des Menschenlebens zusammenhängt. Gilbert Simondon skizziert in seinen durchaus als historische Einführung geeigneten Vorlesungen, wie diese Beziehung von der Antike an nicht aufgehört hat, die Philosophie umzutreiben: von Sokrates, Platon und Aristoteles über Franz von Assisi bis hin zu Descartes und La Fontaine, und er zeichnet die epistemologischen, ethischen, religiösen und metaphysischen Dimensionen des Mensch-Tier-Problems nach.
Diaphanes Verlag, 2011

März 2012

Luisito – Eine Liebesgeschichte

Susanna Tamaro

Die pensionierte Lehrerin Anselma findet an einem Sommerabend einen ausgesetzten Papagei neben ihrer Mülltonne. Sie trägt ihn in ihre Wohnung und tauft ihn spontan »Luisito«. Das Tier ist eine willkommene Abwechslung in Anselmas Alltag, und seine Vitalität und Fröhlichkeit färben schon bald auf sie ab. Außerdem weckt der Vogel Erinnerungen in ihr – vor allem an ihre Schulfreundin Luisita, deren Neugier, aber auch mutige Unangepasstheit sie stets bewunderte. Anselma erkennt, dass sie in den letzten Jahren mehr »funktioniert« als gelebt hat; sie beschließt, einen Neuanfang zu wagen. Ein berührendes Märchen über das, was wirklich zählt: Die Wahrhaftigkeit der Gefühle, die Kraft der Poesie und die Suche nach einem erfüllten Leben.
C. Bertelsmann, 2008

Der Löwe im Atelier

Mario Giodano

Ein wunderbares, informatives und entdeckungsfreudiges Bilderbuch über Tiere in der Kunst der verschiedenen Epochen. Hervorragend geeignet für den Einstieg in die Betrachtung von Kunst und für die Vorbereitung zur Beobachtung von Tieren sowie für die Begegnung und Beziehung zwischen Mensch und Tier. Interaktive Elemente.
Aufbau Verlag, 2003

Vögel füttern rund ums Jahr

Hans Egidius

Ganzjahresfütterung - Konkrete Tipps für alle Gartenvögel - Nistkästen für jeden Vogeltyp. Mit ganz einfachen Mitteln können Sie den eigenen Garten vogelgerecht gestalten und dadurch natürliches Futter und gute Nistplätze anbieten. Schon ein paar geeignete Gehölze und die richtigen Nistkästen reichen aus, um viele Arten der gefiederten Nützlinge anzulocken. So beobachten Sie Ihre Gartenvögel aus nächster Nähe.
Ulmer Verlag, 2011

Die Kunst der Hundeerziehung

Ein Weg zum Wir

Rainer Wohlfarth, Bettina Mutschler

Die Autoren betrachten die Beziehung von Menschen und ihren Hunden auf ungewöhnliche Art und Weise. Sie werfen einen unverstellten Blick auf die Mensch-Hund-Beziehung und beschreiben unser Verhalten im Umgang mit unseren Hunden aus einer neuen Perspektive. Es geht darum, das Wesen der Mensch-Hund-Beziehung



wirklich zu verstehen. Das Buch ist eine Fundgrube für das eigene Nachdenken über die Mensch-Hund-Beziehung. Es werden Ideen und Vorschläge gemacht, die mit der Beschreibung von Wanderrouten vergleichbar sind. Die Autoren bieten Wegmarkierungen an, Hinweise, wie das Ziel erreicht werden kann, mal mit Umwegen, mal auf direktem Weg.
Centaurus Verlag, 2011

Elefant

Dan Wylie

Für Aristoteles war der Elefant verständiger und klüger als alle anderen Tiere; in einigen Kulturen und Religionen symbolisiert er bis heute Weisheit, Stärke und Loyalität. In diesem Buch schildert Dan Wylie die wechselvolle Beziehung zwischen Elefant und Mensch, die bereits im Altertum einsetzte. Aufgrund des zunehmend eingeschränkten Lebensraums und der Wilderei zählt der Elefant inzwischen zu den bedrohten Tierarten. Der Erhalt dieser Spezies, so Dan Wylie, wird auch davon abhängen, wie der Kampf zwischen Mensch und Elefant um limitierte Ressourcen ausgehen wird.
Gerstenberg, 2011

Farbatlas Nutzierrassen

Hans Hinrich Sambras

Porträts von 263 Nutzierrassen aus aller Welt. „Es ist mir ein Anliegen, gerade in einer Zeit, in der alles genormt wird, auf Vielfalt und Variantenreichtum unserer Haustiere hinzuweisen, in der Hoffnung, dass diese erhalten bleiben.“ Prof. Dr. Hans Hinrich Sambras. Dieses Buch zieht die Vielfalt der Nutzierrassen in Bild und detaillierter Beschreibung, ist so ein wertvoller Beitrag zur Erhaltung der Artenvielfalt.
Ulmer Verlag, 2011 (7. Aufl.)

Mai 2012

Frau Noahs Grüne Arche

Elena Pasquali

Während Noah vor der Sintflut eifrig Stallungen baut, um alle Tiere auf seinem Schiff in Sicherheit zu bringen, stellt sich seine Frau die Frage: "Was passiert mit meinen wunderschönen Blumen und Pflanzen, wenn der große Regen kommt?" Kurzerhand topft Frau Noah Pflänzchen um, schnappt sich Ableger und Samen aus ihrem Gemüsegarten und bringt alles aufs Schiff! Zum Glück, denn schon bald schaukelt die Arche auf hoher See. An Bord jedoch grünt, blüht und duftet es prächtig - und die Besatzung kann sich von frischem Obst und Gemüse ernähren! Frau Noah ist es zu verdanken, dass die Welt nach der Sintflut schnell wieder schön und bunt wird!
Pattloch Verlag, 2012

Kaninchen, Hund & Co. In der Kita

Michael Godau

Praxisbezogenes Buch, das ein gutes Tierbild aufzeigt und Anregungen gibt, mit welchem Selbstverständnis wir Tiere in den Alltag der Kita kind- und tiergerecht integrieren können. Gute Informationen und Praxisbeispiele, eine hilfreiche Handreichung für den tiergestützten Einsatz im Kindergarten. Zur Orientierung bzgl. der Tierausswahl und Haltungskosten würden wir jedoch empfehlen sich an den TVT-Merkblättern "Nutzung von Tieren im sozialen Einsatz" (www.buendnis-mensch-und-tier.de, s. Gute Tierhaltung) zu orientieren.
Verlag an der Ruhr, 2011



Tierspuren

Preben Bang, Preben Dahlström

Die Spuren heimischer Tiere erkennen - mit Informationen und Details, die jeden Spaziergang zur Entdeckungsreise machen o Besonders leichtes Bestimmen durch Vergleichen: Übersichtstableaus, auf denen jeweils alle Fährten, Fraßspuren, Losungen, Gewölle usw. abgebildet sind. Grafische Darstellungen und Fotos mittel- und nordeuropäischer Säugetier- und Vogelarten. Klar und übersichtlich gestaltete und beschriftete Bestimmungstabellen zeigen die jeweilige Spurart und verweisen auf die ausführlichen Beschreibungen im Text. Die Autoren helfen, diese "tierischen Visitenkarten" genau zu deuten. Man entdeckt scheinbar unauffällige Details, die man nie zuvor beachtet hat, und die Rückschlüsse zulassen auf die Lebensweise der Tiere. Interessante Lektüre über das Verhalten heimischer Wildtiere.
blv, 2009

Bodenarbeit mit Pferde

Sigrid Schöpe

Bodenarbeit ist hilfreich für den Beziehungsaufbau zwischen Mensch und Tier. Kleine handliche Einleitung zur Bodenarbeit und zum Training mit Pferden. Vieles ist gut übertragbar auch auf andere Führtiere (Esel, Neuweltkameliden, Schafe, Ziegen, etc.), da vor allem auch der Mensch auf seine Möglichkeiten der tiergerechten Kommunikation aufmerksam gemacht wird. Viele Bilder, gute Struktur.
Kosmos, 2012



Der Film und das Tier

Klassifizierungen, Cinephilien, Philosophien
Nessel/Pauleit/Rüffet (Hrsg.)

Tierdarstellungen finden sich seit den Anfängen des Kinos in allen Genres, im Dokumentar- wie im Spielfilm, in der Filmavantgarde wie im Zeichentrickfilm. Das Tier im Film ist also keineswegs nur an kindliche Zuschauer gerichtet. Häufig geht es auch gar nicht um das Tier an sich, sondern um Menschsein, Moral und Gefühle, um Gesellschaft und Politik. Dieses Buch zeichnet die Geschichte der filmischen Tierdarstellungen exemplarisch nach - von den frühen Bewegungsstudien der 1890er Jahre bis zum Animationsfilm der Gegenwart - und reflektiert damit auch das Verhältnis zwischen Mensch und Tier und dessen Entwicklung im 20. und 21. Jahrhundert. Die CD-ROM in englischer Sprache enthält zahlreiche Filmausschnitte, die die Argumentation anschaulich machen. Sehr interessante und fachkundige Buchbeiträge, Themenbeispiele: u.a. Philosophien des Filmtieres, Medien der Bioakustik (u.a. parallele Passionsgeschichte).
Bertz + Fischer, 2012

Tierische Sozialarbeit

Jutta Buchner-Fuhs, Lotte Rose (Hrsg.)

Tiergestützte Praxisansätze stoßen in der Sozialen Arbeit und Pädagogik auf großes Interesse. Tiere werden zur Herstellung eines therapeutischen Milieus und in diagnostischen und heilenden Prozessen eingesetzt. Oftmals Wissen zu den vielschichtigen, auch problematischen Facetten der Mensch-Tier-Beziehung. Das interdisziplinär angelegte Buch mit Texten aus der Sozialen Arbeit, Sozialgeschichte, Kulturanthropologie, Soziologie, Psychologie und Heilpädagogik liefert einen wichtigen Beitrag, um die Mensch-Tier-Beziehung als paradoxes lebensweltliches Alltagsphänomen und pädagogisches Feld für Disziplin und Profession der Sozialen Arbeit und Pädagogik in den fachlich-reflexiven Fokus zu rücken.
VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2011

Juni 2012

***** Ferienlektüre *****

Wir fanden die folgenden Krimis spannend, da die Autoren sich bemühten das arttypische Verhalten der Tiere zu berücksichtigen.

Wir haben beim Lesen interessante und amüsante Themen aufgespürt:

1. Bedürfnisse, Kommunikation und soziale Strukturen der Tiere
2. Missverständnisse zwischen Mensch und Tier
3. Artübergreifende Interaktion (Wildtier, Haustier, Mensch)
4. Die Rolle der Natur (z.B. Witterung) beim gemeinsamen Handeln von Mensch und Tier
5. Versorgung der (Wild)Tiere als Teil einer Mensch-Tier-Beziehung
6. Rituale der Menschen

Wir wünschen viel Freude bei der weiteren Spurensuche.

Der Schnüffler

J.F. Englert

Manchmal muss ein Hund tun, was ein Hund tun muss ... Randolph ist ein ausgesprochen wacher Geist, vielleicht etwas altklug, aber durch und durch ein guter Kerl – und mit Haut und Haar New Yorker Stadtneurotiker.

Randolph hat nur ein Problem: Er kann nicht sprechen. Denn Randolph ist ein Hund, ein Labradorrüde in den besten Jahren. Normalerweise bekümmert es ihn wenig, dass er mit seinem Herrchen Harry nicht vernünftig kommunizieren kann. Doch dann wird Harry Zeuge eines Mordes. Und da Harry – typisch menschlich – ständig den falschen Fährten folgt, wird es Zeit für Randolph zu handeln ... Beginn einer Serie um den charmanten Sherlock Holmes auf vier Pfoten.

Goldmann, 2009

Glennkill

Leonie Swann

Der Schäfer George Glenn wird tot auf seiner Weide aufgefunden, aus seiner Brust ragt ein Spaten. Das ist unschön und sieht nach Fremdeinwirkung aus. Und: Es verlangt Nachforschungen. Also beginnt Miss Maple, der Sache auf den Grund zu gehen. Nein, kein Schreibfehler - nicht die Miss Marple, Agatha Christies kultivierte Lady, interessiert sich für den Fall, sondern das klügste Schaf aus George Glenns Herde. Schaf? Herde? Ja, genau: Leonie Swann lässt in „Glennkill“ eine Schafsdame ermitteln. Gelesen wird diese äußerst amüsante Geschichte von Andrea Sawatzki. Der Schauspielerin, bekannt als Tatort-Kommissarin, gelingt es, den dubiosen Todesfall spannend zu erzählen und gleichzeitig die unterschiedlichen Stimmungen in der Herde sprachlich einzufangen.

Goldmann, 2007

Garou: Ein Schaf-Thriller

Leonie Swann



Endlich ist es soweit. Die Schafe von Glennkill erkunden Europa. Gemeinsam mit ihrer neuen Schäferin Rebecca beziehen sie im Schatten eines französischen Schlosses ihr Winterquartier. Dann sterben plötzlich im Wald Rehe eines unnatürlichen Todes. Ein Werwolf, murmeln die Ziegen von der Nachbarweide. Ein Loup Garou! Oder doch nur ein Hirngespinnst? Doch spätestens, als ein Toter unter der alten Eiche liegt, ist klar, dass auch Hirngespinnste tödlich sein können. Die Schafe heften sich auf die Spur des Garou und versuchen, mit Schafslöge, Mut und Krafftutter sich selbst und ihre Schäferin zu retten.
Goldmann, 2011



Die Wanze

Paul Skripton

Die Wanze: Wanze Muldoon ist von Beruf Privatdetektiv. Aus Langeweile nimmt er einen eher langweiligen Fall an: Ein Ohrenkneifer ist spurlos verschwunden. Muldoon stößt bei seinen Nachforschungen auf jede Menge Ungereimtheiten. Heiße Spur: Gerade noch hat Muldoon gemütlich in Dixies Bar gehockt und mit der Grashüpferin Wilma geflirtet, als ein Igel hereinstürzt und vor dem Tresen sein Leben aushaucht. Zurück bleibt ein verstörtes Flohkind. Muldoon muß seinen ganzen Spürsinn aufbieten, um diesen schwierigen Fall zu lösen.
Fischer TB, 2011

Ausgefuchst

R.M. Brown

Jane Arnold, Vorsitzende des ehrwürdigen Jefferson Jagdclubs, sucht einen Nachfolger. Für den erhabenen Posten kommen eigentlich nur der adelige Fountain und der neureiche Howard in Frage. Schon bald beginnt ein erbitterter Machtkampf zwischen den beiden Kontrahenten. Die Rivalität gerät außer Kontrolle, als der Eröffnungstag der Jagdsaison mit einem Mord endet. Allenfalls mit der Unterstützung schlauer Füchse und kluger Hunde kann Jane den Mörder aufspüren ...
Ullstein, 2005

***** Sach- und Fachliteratur *****

Der Wald ist voller Wörter

Michael Godau

Kaum ein anderer Ort fordert Kinder mehr zum Sprechen heraus als die Natur und fördert so ganz selbstverständlich die Sprachentwicklung, die Bewegung, Sachwissen über Natur und Umwelt sowie das soziale Miteinander. Wie Sie die natürlichen Sprachanlässe optimal nutzen und durch kleine Projekte ergänzen, erfahren Sie in diesem Buch. Was kann ich mit den Kindern ganz konkret in der Natur machen? Was muss ich bei der Planung beachten? Gute Einbindung des Themas Mensch-Tier-Begegnung im natürlichen Lebensraum von Mensch und Tier.
Verlag an der Ruhr, 2009

Natur sucht Garten

Boomgaarden u.a.

Mit den 35 Bausteinen in diesem Buch können Sie sich Ihren Naturgarten nach Wunsch zusammenbauen: - ein Stückchen Wiese, statt Rasen - besser den eigenen Kompost verwenden - regionale Materialien für die Trockenmauer - leckere Ernte aus Hochbeet, Mischkultur oder direkt vom Baum - und für die Tiere: Reisighaufen, Bienen-Tankstelle und Fledermaus-Villa. Zurück zu den Wurzeln, auf synthetische Pflanzenschutzmittel und Mineraldünger verzichten und stattdessen standortgerechte und widerstandsfähige Pflanzen in den Garten integrieren: Lebensraum für Mensch und Natur!
Ulmer Verlag, 2011

Von den Tieren in der Bibel

Den Kindern erzählt

Matthias Micheel/ Klaus Rudloff

In dem kleinen 24-seitigen Büchlein werden kindgerecht die verschiedenen Tiere der Bibel vorgestellt. Überraschend, welche Rolle die Tiere in den Geschichten der Bibel spielen. Der Direktor des Kölner Tierparks, Theo Pagel, vermittelt das Wissen über die Tiere und lädt zum Staunen ein. Wer hat eigentlich Esel und Ochs erstmals an die Krippe gestellt? In der Bibel steht davon kein Wort. Aber die Antwort ist in diesem Büchlein zu finden
Butzon & Bercker, 2011

Tiere klagen an

Antoine Goetschel, Doris Mendlewitsch

Antoine Goetschel beschreibt in seinem Buch unterhaltsam wie eindringlich die Mensch-Tier-Beziehung aus der Sicht seiner Erfahrung als Jurist und ehemaliger Tieranwalt. Er fragt, warum bei uns die Katze auf dem Schoß und der Fisch in der Pfanne landen, nach dem Wert der Tiere. Das Buch ist ein engagiertes Plädoyer für den Tierschutz und eine Einladung seine eigenen Positionen zu überdenken.
Scherz, 2012



TIERethik/ Thema „Mitleid“

Zeitschrift zur Mensch-Tier-Beziehung

Autoren u.a. Ursula Wolf, Jean-Claude Wolf, E.v. Loeper, Frans de Waal

Tierschutz ohne Mitleid wäre kaum denkbar. Es ist eben jenes Gefühl, das Leiden oder die Not eines Tieres mitzuempfinden, das intuitiv motiviert, eingreifen lässt. Mitleid ist deshalb ein wesentlicher erster Impuls im Tierschutz. Das Gefühl des Mitleids setzt eine gewisse, von Sensibilität geleitete Wahrnehmungsweise voraus: sich stellvertretend in die Lage eines Anderen zu versetzen. Das ist aber dort, wo es wichtig wäre, kaum mehr möglich. Ungebremstes Effizienzdenken bei der Nutzung und Vermarktung von Tieren verstellt den Blick für ihr Leid. Tierschutz ist notwendig, um jene Sensibilität im Umgang mit Tieren wieder zu kultivieren. Unser Verhältnis zu Tieren unterliegt einer Revision. Grund dafür ist ein verändertes gesellschaftliches Bewusstsein. Dieses spiegelt sich mittlerweile in Forschungsansätzen vieler Disziplinen wider, denn die Frage nach dem Tier ist umfassender Natur. TIERethik ist ein Forum für diesen noch jungen Diskurs.

MV Wissenschaft, 2012

Oktober 2012

Naturkinder

Ideen, Rezepte und Aktionen für drinnen und draußen

Caroline Hosmann

Nicht nur für Kinder – für jeden, der die Natur wieder für sich und andere entdecken möchte. Viele schöne Anregungen und Tipps, die gut integrierbar sind im Miteinander zwischen Mensch und Tier in dem gemeinsamen Lebensraum: der Natur.

Haupt, 2012

Wie die Natur Wohlbefinden fördert

Zeitschrift Pro Alter 04/2012

In der Ausgabe der Zeitschrift Pro Alter wird in mehreren Beiträgen die hilfreiche Beziehung zwischen Mensch und Natur beschrieben und ihre Möglichkeiten (ältere) Menschen zu begleiten. Die Ausgabe und ihre Beiträge geben sowohl sachliche Hintergrundinformationen als auch praxisorientierte Tipps und Literatur zu dem Thema Green-Care und andere Konzepte, die eine sinnvolle Ergänzung zur Praxis der Mensch-Tier-Beziehung auch im Sinne der Tiergestützten Intervention darstellen können.

Kuratorium Deutsche Altenhilfe, 2012

Info: www.proalter.de

Lexikon der Pferdesprache: Neue Wege zur artgerechten Kommunikation

Gerry M. Neugebauer (Autor), Julia Karen Neugebauer (Autor)

Ausdrucksverhalten der Pferde in lexikalischer Form - mit prägnanten Zeichnungen - über 200 spezifische Formen zum Ausdrucksverhalten des Pferdes Was will mein Pferd mir sagen? Schon immer wünschte sich der Mensch, die Sprache der Tiere zu verstehen und sich mit ihnen verständigen zu können. Dieses Buch hilft, das Ausdrucksverhalten des Pferdes zu verstehen und zeigt, wie eine zwischenartige Kommunikation von Mensch und Pferd möglich ist - die Grundlage für eine harmonische Mensch-Pferd-Beziehung. Ein Grundlagenwerk für alle Pferdefreunde und Nachschlagewerk für moderne Pferdeausbildungen und pferdegestützte Therapien.

Ulmer, 2011

Am Futterhaus

Vögel erleben im Jahreslauf

Richard Schöne

Warum flattert der Grünfink dort aufgeregt? Warum legt sich dieser Kernbeißer so flach hin? Was hat jener Vogel für ein seltsames Gefieder? Jeder Vogelfutterplatz ist ein Fenster in die Vogelwelt, das durchs ganze Jahr eine Vielzahl von Erlebnissen bietet. Schon ein kleines Futterhaus auf dem Fensterbrett zieht gefiederte Besucher an und eine Futterstelle in einem Garten mit angrenzenden Grünflächen kann von 30 verschiedenen Vogelarten besucht werden. «Am Futterhaus» bietet die nötigen Informationen für das Einrichten und Pflegen eines Futterplatzes, stellt die wichtigsten Vogelarten mit ihren Bedürfnissen vor, gibt Tipps, wie die Vögel am Futterhaus vor Feinden zu schützen sind und begleitet das Beobachten durchs ganze Jahr. Auf der dazugehörenden Website gibt s ergänzende Informationen und spannende Beobachtungstipps.

Haupt Verlag, 2012

Schwein und Mensch

Geschichte einer Beziehung

Franz M. Wuketis

Den einen gelten sie als "unreine" Tiere, für die anderen sind sie begehrte Nahrungslieferanten und Glücksbringer. Schweine spielen in unserer Kulturgeschichte eine wichtige und vielfältige Rolle. Ihre Domestikation begann bereits in der Jungsteinzeit und sie wurden in vielen Regionen der Erde unverzichtbare Nutztiere. Die wild lebenden Arten haben ihre Bedeutung als Jagdwild. Darüber hinaus sind Schweine mit der Kulturgeschichte des Menschen auf unterschiedliche Weise verflochten. Das Buch gibt zunächst einen knappen Überblick über die Systematik, Stammesgeschichte und das Verhalten der Schweine sowie ihre



Domestikation und widmet sich dann in der Hauptsache der Geschichte der Beziehungen zwischen Schwein und Mensch. Diese Beziehungen zeigen sich nicht nur in der Symbolik, die das Schwein als Glückbringer erlangt hat, sondern spiegeln sich auch in Mythen, Märchen und Fabeln wider. Darüber hinaus dienen Schweine immer wieder auch als Versuchstiere. Nicht zuletzt spielen sie in verschiedenen Sprachen als Metaphern eine große Rolle.

Westarp Wissenschaften, 2011

Der Hund ist des Thrones wert

Die Kulturgeschichte des Hundes - von den Anfängen durch die Antike bis ins Mittelalter

Peter Knötzele

Das Zitat "Der Hund ist des Thrones wert" entstammt einer antiken Sprichwortsammlung aus dem 2. Jahrhundert und zeugt von der Wertschätzung, welche die damaligen Menschen diesem vierbeinigen Haustier entgegenbrachten - eine Wertschätzung, die selbst heute noch zu beobachten ist. Diese Empfindungen beruhen auf den mannigfaltigen Aufgabenbereichen des Hundes und seiner hohen sozialen Anpassungsfähigkeit. Hunde wurden bereits damals für die verschiedensten Zwecke gehalten wie als Hirten- und Jagdhund, Wach- oder Schoßhund. Das kleine Büchlein wird dem Untertitel „Kulturgeschichte des Hundes“ nicht gerecht, ist aber eine kleine nette Sammlung von Texten, Zitaten und guten Abbildungen.

Oertel+Spörer, 2011

November 2012

Wir zeichnen Tiere

Ann H. Davidow, Verse von James Krüss

„Nimm ein U und dazu links und rechts ein Vau und ein kleines Ypsilon und zwei Pünktchen: Schau! Gib gelockte Wolle dran. Schon schaut dich ein Schäfchen an.“ Verse von James Krüss bilden die Grundlage für einfaches Zeichnen von Tieren: eine wunderbar kreative Ergänzung für die tiregestützte Arbeit.

Boje Verlag, 2012



So klapp't's mit Kind und Hund

Dagmar Cutka

Wie können wir Kinder im Umgang mit Hunden gut anregen und begleiten? Dieses Sachbuch zeigt anhand einer Vielzahl von Fotos und Beispiel alltägliche Situationen, die uns sensibilisieren für Gefahrensituationen und Anregungen für eine gute Kind-Hund-Beziehung geben.

Cadmos, 2012

Ziegen

Treue Freunde mit Köpfchen

Ann-Marie Hagenkötter

Ein Ziegenbuch, welche gerade für die Kleingruppen- und Freizeithaltung sehr hilfreich ist. Mit vielen praktischen Tipps werden kreative Lösungen für die Haltung und für den Umgang mit Ziegen aufgezeigt. Ein Buch, welches das bedürfnisgerechte Zusammenleben mit Ziegen unterstützt. Neben wichtigen Informationen zur Anschaffung, artgerechten Unterbringung, Versorgung und Pflege gibt das Buch viele Tipps zur gemeinsamen Freizeitgestaltung, die von kleinen Spielen über ausgedehnte Wandertouren bis hin zum Gespannfahren mit Ziegen reichen.

Cadmos, 2012

Freestyle Horse Agility

Sport auf Augenhöhe mit dem Pferd

Corinna Ertl

Gemeinsam einen Hindernisparcours überwinden verbessert die Kommunikation zwischen Mensch und Pferd, stärkt das Vertrauen und macht zudem einfach Spaß! Eine tolle neue Beschäftigungsmöglichkeit für alle, die frischen Wind in den Alltag mit ihrem Pferd bringen möchten!

Horse Agility gymnastiziert, fördert und erhält die Beweglichkeit und verbessert die Konzentrationsfähigkeit von Mensch und Tier. Es ist eine wunderbare Möglichkeit, Pferde emotional und körperlich fit zu halten, die partnerschaftliche Beziehung zwischen Mensch und Pferd zu stärken und Vertrauen aufzubauen. Das Ziel beim Freestyle Horse Agility ist das freie Arbeiten. Das Pferd durchläuft einen Parcours, überwindet dabei Hürden, läuft durch Tunnel, über Stege, durchspringt Reifen und vieles mehr, alles ohne direkte Verbindung zum Menschen durch ein Seil oder eine Longe.

Cadmos, 2012

Vögel – Magische Momente

Markus Varesvuo

Vögel sind für die meisten Menschen flüchtige Wesen, deren Flugtechnik und Gesang man wahrnimmt, aber deren interessantes Leben oft in unerreichbaren Höhen oder in gut getarnten Verstecken stattfindet. Die Fotos des Naturfotografen Varesvuo bieten wunderbare Einblicke in das Leben europäischer Wildvögel.

Ulmer, 2012



Im Reich der Tiere

Streifzüge durch Kunst und Natur

Thomas Andratschke und Alexandra Eichler (Hrsg.)

Tiere sind uns als treue Begleiter und wertvolle Nutztiere vertraut; sie werden geliebt und gemalt. Oft betrachten wir Tiere jedoch nur aus einem Blickwinkel heraus. Während uns in Naturkundemuseen die biologische Seite der Tiere erläutert wird, bleiben ästhetische oder kunsthistorische Aspekte den Gemäldegalerien vorbehalten. "Im Reich der Tiere - Streifzüge durch Kunst und Natur" eröffnet einen neuen Zugang zum Tier, indem es biologische und künstlerische Aspekte vereint. Naturgetreuen bis impressionistischen Werken berühmter Künstler wie Dürer, Brueghel d. J. oder Corinth werden selten gezeigte Tierpräparate gegenüber gestellt. In dieser doppelten Präsentation zwischen Fiktion und Realität entsteht ein Spannungsverhältnis, das einen multiperspektivischen Blick auf das Tier erlaubt.

Landesmuseum Hannover, 2012

Attachment to Pets

An Integrative View of Human-Animal Relationships with Implications for Therapeutic Practice

H. Julius, A. Beetz, K. Kotrschal, D.C. Turner, K. Uvnäs-Moberg

The biological and psychological basis of pet therapy / animal-assisted therapy and what this means for practice:

"A comprehensive, scientific foundation for human-animal therapy." (Judith Solomon) In recent years, the ancient symbiosis between humans and their pets has entered a new phase, marked by the burgeoning clinical specialty of human-animal therapy. This approach uses the relationship between humans and their (mainly) mammalian pets to support the growth of emotion regulation, social skills, and mental health in children, adolescents, and adults. But how are humans and animals able to develop close bonds at all? What makes it possible for animals to have a therapeutic effect on humans? And how can we best use this understanding in animal-assisted therapy? In this unique book, a team of expert biologists and psychologists integrate and combine sophisticated biological and psychological knowledge to answer these questions. Together they have created a comprehensive, scientific foundation for human-animal therapy, a foundation that will facilitate the development, implementation, and evaluation of effective new interventions.

Hogrefe, 2012

Dezember 2012

Die Erde ist schön

Kenneth Steven, Jane Ray

Die in diesem Buch gesammelten und illustrierten Märchen, Legenden und Erzählungen aus verschiedenen Kulturen erzählen nicht nur von der Einzigartigkeit unserer Erde, ihrer Natur und ihren Lebewesen, sondern veranschaulichen gleichzeitig auch die Zerbrechlichkeit und Schutzbedürftigkeit unseres Planeten. Die zehn Geschichten machen bewusst, wie wichtig es ist, unsere Erde zu schützen und respektvoll mit der Schöpfung umzugehen.

Pattloch, 2012

Das Geräusch einer Schnecke beim Essen

Elisabeth Tova Bailey

Jeder weiß, wie eine Schnecke aussieht. Aber wissen wir wirklich etwas über die Bedürfnisse und die Ausdrucksformen einer Schnecke? Dieses Buch lädt auf zwei sehr interessante Weisen den Leser ein, Einsichten in das Leben einer Schnecke zu erhalten. Ein wunderbares Buch für die ruhigen Weihnachtstage. Lesen Sie die kleine Geschichte an einem ruhigen Ort, vorzugsweise auf dem Sofa liegend und Sie werden die Beobachtungen der Autorin am besten nachvollziehen können.

Das Buch ist dringend zu empfehlen für alle Tierhalter, vor allem auch für jene, die im Bereich der Tiergestützten Intervention mit Tieren arbeiten.

Nagel & Kimche, 2012



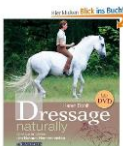
Dressage naturally

Dressur im Sinne des Natural Horsemanship

Karen Rohlf

Die Autorin verknüpft das Dressurreiten mit den Prinzipien der Natural-Horsemanship. In ihrem Buch beschreibt sie, wie Dressurreiten ganz ohne Zwang gelingt. Schritt für Schritt und immer im Hinblick auf die mentale, emotionale und physische Gesundheit des Pferdes. Es geht der Autorin um die Würdigung von Schönheit und Kraft der Pferde. Dabei sollen die Pferde sich mental, emotional und körperlich im Gleichgewicht befinden und frei fühlen.

Cadmos, 2012



Vogel-Perspektiven

Die fantastische Reise der Vögel (Bildband)

Das Begleitbuch zur BBC-Serie: der einzigartige Bildband des vielfach preisgekrönten britischen Tierfilmers John Downer · Mit den Vögeln fliegen über alle Kontinente hautnah gefilmt aus einem Ultraleichtflugzeug oder von



einer Kamera auf dem Vogelrücken · Die Vielfalt der Vogelarten, beeindruckende Landschaften, Begegnungen mit anderen Tieren. Bly, 2012

Das Tier vom Vaccarès (Roman)

Joseph d'Arbau

Die mittelalterliche Camargue, ein wilder, von Seen durchsetzter Landstrich von erschreckender Schönheit. Der Viehhirte Jacques Roubaud, der dort ein karges, einsames Dasein führt, entdeckt auf einem seiner Ausritte unbekannte Hufspuren. Seine Neugier ist entfacht, und als er das «Tier» schließlich eingekreist hat, kommt es zu einer Furcht erregenden, verstörenden Begegnung, die Jacques Roubaud für sein Leben zeichnet. Eine seltsame Verbundenheit entwickelt sich zwischen den beiden, voller Barmherzigkeit und Entsetzen, Wissensdrang und Gottesfurcht. Das mittelalterliche Christentum und der heidnisch-ländliche Mythos der Antike ringen miteinander inmitten einer ungezähmten Natur um Macht und Einfluss auf die Herzen der Menschen. Ein Märchen im Schnittpunkt zur Moderne, das in lyrischer Prosa vom Ende der Mythen erzählt. La Bèstio dóu Vaccarès gilt als die Meistererzählung des provenzalischen Dichters Joseph d'Arbau (1874-1950). In Frankreich wird die Bedeutung Joseph d'Arbauds in den letzten Jahren verstärkt wahrgenommen.

Der Text eignet sich über die historische und literarische Betrachtung hinaus auch für einen Gedankenaustausch zu Fragen wie „Welche Bedeutung besitzt der Unterschied zwischen Mensch und Tier für unseren Umgang mit nicht-menschlichen Wesen?“ „Welche seit Generationen überlieferten Gedankenwelten, prägen noch heute unsere Beziehung zu Tieren? Welche Macht besitzen sie über unsere Gefühle in der Begegnung mit nicht-menschliche Wesen?“ „Welche Begegnungen mit nicht-menschlichen Wesen haben und nachhaltig erschüttert und berührt?“ „Welche Merkmale muss ein Wesen besitzen, damit wir ihm Mitgefühl schenken? Und welche Wirkung hat dies auf unsere eigene Lebensqualität?“

Zwielicht Waldgut, 2008

Ethik der Mensch-Tier-Beziehung

Ursula Wolf

Auch wenn es inzwischen einen breiten Konsens gibt, dass dem Wohlbefinden der Tiere Rechnung zu tragen ist, werden Tiere in der Praxis nach wie vor in großem Stil für menschliche Interessen genutzt und dabei millionenfach schwerem Leiden ausgesetzt. Dafür, dass hier Ausnahmen vom Verbot der Leidenszufügung als moralisch gerechtfertigt gelten, die wir gegenüber Menschen nicht für akzeptabel halten, ist neben Gleichgültigkeit und Egoismus die in der alltäglichen Moral noch immer tief verankerte Vorstellung verantwortlich, dass der Mensch ein in besonderer Weise wertvolles Wesen ist und daher das Recht hat, die Tiere, wenn auch unter Beachtung gewisser Rücksichten, für seine Zwecke zu gebrauchen. Dagegen stehen Positionen, die einen moralisch gleichen Status für Tiere fordern.

In der Einleitung des Buchs wird die Inkonsistenz zwischen moralischem Anspruch und Praxis sowie die Kontroverse zwischen verschiedenen moralischen Standpunkten herausgearbeitet. Das erste Kapitel ist der methodischen Frage gewidmet, wie sich Moraltheorien zur Vielfalt konkreter Überzeugungen verhalten und wie sich angemessene Anwendungsurteile finden lassen. Das zweite Kapitel unternimmt einen kritischen Gang durch die Aussagen der wichtigsten philosophischen Moraltheorien (Utilitarismus, kantische Theorien, Theorie der Tierrechte, Kontraktualismus, Mitleidsmoral, Tugendethik) zur Stellung der Tiere und zeigt ihre Einseitigkeit. Nach einem Exkurs zum Tierschutz im deutschen Grundgesetz und in der schweizerischen Bundesverfassung wird im dritten Kapitel unter Aufnahme der Einsichten früherer Theorien und in Auseinandersetzung mit der alltäglichen Wertmoral der Vorschlag einer grundlegenden Konzeption der Beachtung des Wohlbefindens aller fühlenden Wesen entwickelt. Das geschieht insbesondere anhand der Ausarbeitung der verschiedenen Formen der Mensch-Tier-Beziehung. Das vierte Kapitel arbeitet die Implikationen dieser Konzeption für die wichtigsten Anwendungsprobleme heraus (Massentierhaltung, Tierversuche, Jagd usw.). Das fünfte Kapitel beschäftigt sich mit den Grenzen der Moral.

Klostermann Verlag, 2012



Mit Ihrer Spende
geben Sie den Tieren
eine Stimme.

Spenden Sie jetzt

Konnten wir Ihnen mit den Buchtipps weiterhelfen?

Wir würden Ihnen gerne auch weiterhin Informationen kostenfrei zur Verfügung stellen und uns für Tiere engagieren.

Dafür benötigen wir dringend Ihre Spende!

Stiftung Bündnis Mensch & Tier
Bremer Landesbank
Konto-Nr.: 200 1960 725
BLZ: 290 500 00
IBAN: DE38 2905 0000 2001 9607 25
BIC: BRLADE22